



DER BISCHOF VON BOZEN-BRIXEN
IL VESCOVO DI BOLZANO-BRESSANONE
L VESCVL DE BULSAN-PERSENON

Bozen, den 13. Dezember 2017

„... Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden“. (Mt 9,35-38)

„Mit einem Vertrauen, das dem Evangelium entspringt, öffnen wir uns dem stillen Wirken des Heiligen Geistes ... Ohne das ausdauernde, kontemplative Gebet, kann es keine Berufungspastoral geben“

(Botschaft von Papst Franziskus zum 54° Weltgebetstag um geistliche Berufe 2017)

Liebe Mitbrüder,

ausgehend vom bekannten Zitat aus dem Matthäusevangelium und der Botschaft von Papst Franziskus zum 54. Weltgebetstag um geistliche Berufe, möchte ich euch auf eine wichtige Initiative der diözesanen Kommission für Berufungspastoral hinweisen. Es geht um das „Gebetsnetz“ („Monastero invisibile“), das es schon in verschiedenen Diözesen Italiens und in Deutschland gibt.

Diese Initiative richtet sich an Familien, Jugendliche, Senioren, verschiedene Gruppen in der Pfarrei, an Priester, Ordensleute, kranke Menschen und an alle, denen dieses Anliegen am Herzen liegt: nämlich für die Berufungen zu beten, für die Nachfolge als Priester, als Ordensmann/Ordensfrau, als Diakon, als Ehepaar, als verantwortliche Laien im Dienst an der Kirche oder an der Gesellschaft.

Auch in unserer Diözese soll dieses „Gebetsnetz“ ins Leben gerufen werden; deswegen wende ich mich in diesem Anliegen an euch. Sicher gibt es in den Pfarreien Menschen, die ihr kennt und denen neben verschiedenen anderen Anliegen auch dieses am Herzen liegt und die deshalb bereit wären, eine halbe Stunde oder eine Stunde in der Woche oder im Monat für Berufungen zu beten.

Ihr könntet diese Einladung an junge Menschen richten, vielleicht findet sich unter ihnen jemand, der auf der Suche ist, aber Angst hat „Ja“ zu sagen, jedoch im Gebet die Kraft bekommen könnte, eine Entscheidung zu treffen. Die Einladung kann an Eltern gerichtet werden, die im Gebet vielleicht das Geschenk der Berufung eines Sohnes oder einer Tochter akzeptieren könnten und so eine Hilfe erhalten, um deren Entscheidung

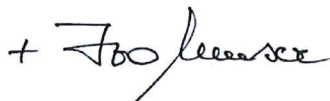
anzunehmen. Die Einladung zum Gebet kann auch an Senioren und an kranke Menschen ergehen. Ihr könntet auch die verschiedenen Orden, Gruppen, Vereinigungen, die in der Pfarrei leben und wirken, einbeziehen.

Diese Initiative ist eine Möglichkeit, die Überzeugung wach zu halten, dass jedes Leben eine Berufung in sich trägt. Es ist ein Geschenk Gottes, das einzigartig und einmalig ist, da jede und jeder von uns berufen ist, eine persönliche und bewusste Antwort auf Gottes Ruf zu geben.

Eine Antwort auf Gottes Geschenk ergibt sich nicht nur aus den unterschiedlichen Initiativen und menschlichen Anstrengungen, sondern auch aus der Bereitschaft zum Gebet, das wir gemeinsam an Gott richten.

Im Anhang sende ich euch das Faltblatt mit weiteren Hinweisen zum „Gebetsnetz“ – „Monastero invisibile“ und ein Anmeldeformular zur Teilnahme, das an Interessierte weitergegeben werden kann.

Ich bedanke mich für euer Mitwirken, für das gemeinsame Gebet und für euer Zeugnis und erbitte für euch alle in diesen vorweihnachtlichen Tagen den Segen Gottes.

A handwritten signature in black ink, starting with a cross symbol and the name 'Ivo Muser' in a cursive script.

+ Ivo Muser
Bischof